



Theatertherapie

Bachelor of Arts | Fakultät Art, Health and Social Science



KEY INFORMATION

Studienbeginn

01. Oktober

Studienform/-dauer

Vollzeit/6 Semester

Abschluss

Bachelor of Arts

Studiengebühren

550 Euro/Monat

Einschreibgebühr

einmalig 100 Euro



OVERVIEW

Die Theatertherapie nutzt das Potential von Theater und künstlerischen Aktionsformen in klinischen, sozialen, pädagogischen und heilpädagogischen Arbeitsfeldern. Sie stellt als multimodale handlungsorientierte, künstlerische Therapieform eine Verbindung her zwischen der ursprünglichen heilsamen Wirkung des Theaterspiels und modernen Formen der Künstlerischen Therapien sowie angrenzender therapeutischer Verfahren. Der Bachelorstudiengang Theatertherapie richtet sich an künstlerisch begabte, kreative und interessierte Menschen, die lernen möchten, ihr künstlerisches Engagement für die Förderung der Entwicklung, Gesundheit und Selbstfindung von Patient*innen und Klient*innen einzusetzen, und hierzu therapeutische, methodische und wissenschaftliche Hintergründe kennenlernen und vertiefen wollen.

Ziel des Bachelorstudiengangs Theatertherapie ist es, den Studierenden einerseits wissenschaftliche und fachliche Grundlagen sowie andererseits die Theaterkunst mit ihren vielseitigen Ausprägungen nahe zu bringen. Der breite Ansatz des Curriculums vermittelt körpertherapeutische und systemische Verfahren und einen performativen Kunstbegriff in der Theatertherapie, die Anwendung in sozialen, pädagogischen, heilpädagogischen und kulturellen Arbeitsfeldern und Organisationen, aber auch die klinische Anwendung von Theatertherapie für Patient*innen aller Altersgruppen.



PERSPECTIVES

Die Künstlerischen Therapien sind zu einem wesentlichen und festen Bestandteil der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Angebotslandschaft als auch medizinischer und therapeutischer klinischer Behandlungskonzepte geworden. Im heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Feld arbeiten Künstlerische Therapeut*innen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, heilpädagogischen und integrativen Kindergärten, Schulen und stationären Einrichtungen, der Flüchtlingshilfe, Altersheimen und Seniorenresidenzen, Hospizen, Rehabilitationszentren und Selbsthilfeprojekten (z.B. Frauenhäuser, AIDS-Hilfe und Nachsorge-Projekte).

Auch in Krankenhäusern und Kliniken sind Künstlerische Therapien inzwischen gut in interdisziplinäre Konzepte der jeweiligen Fachabteilungen integriert. Zur Indikationsstellung führen hier z.B. onkologische oder multimorbide Erkrankungen, Behinderungen, schwere sekundäre psychische Belastungen und Risikofaktoren durch psychosoziale Belastungen. Dabei bieten zunehmend mehr Kliniken das gesamte Spektrum der an der MSH angesiedelten künstlerisch-therapeutischen Schwerpunkte in ihrem Behandlungsangebot an und präferieren in ihren Qualitätsansprüchen die akademisch ausgebildeten Therapeut*innen. Zu den aktuellen klinischen Praxisfeldern der Künstlerischen Therapien gehören vor allem die Psychosomatik, Psychiatrie, Geriatrie, Pädiatrie, Prävention und Rehabilitation.

ADMISSION

- ▲ Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife gemäß § 37 HmbHG oder
- ▲ Hochschulzugang für Berufstätige gemäß § 38 HmbHG über Eingangsprüfung (entsprechend der Eingangsprüfungsordnung)
- ▲ Idealerweise ein vierwöchiges Vorpraktikum in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens
- ▲ Feststellung der künstlerischen Eignung in einem individuellen Aufnahmeverfahren, das sowohl einen künstlerisch-praktischen Teil als auch einen Gesprächsteil umfasst



STUDY PLAN

Theatertherapie – Modulübersicht



| Kompetenzfeld | Modul | Modul/Lehrveranstaltung | Semester | CP |
|--|-------|---|----------|----|
| Grundlagen beruflicher Handlungskompetenz | M1 | Geschichte und Ansätze der Theatertherapie | 1 - 2 | 10 |
| | M2 | Medizinische und psychologische Grundlagen der Interdisziplinären Therapien | 2 | 5 |
| | M3 | Anthropologische und soziologische Grundlagen der Künstlerischen Therapien | 1 | 5 |
| | M4 | Kunsthistorische Grundlagen der Künstlerischen Therapien | 1 - 2 | 5 |
| | M5 | Inszenatorische und darstellerische Basiskompetenzen | 1 - 2 | 10 |
| | M6 | Theatertherapeutische Basis- und Kernkompetenzen I | 1 - 2 | 10 |
| | | | | 40 |
| Berufsübergreifende Handlungskompetenzen | M7 | Philosophie und Ethik der Kunst und der Künstlerischen Therapien | 3 - 4 | 10 |
| | | | | 10 |
| Erweiterte Fachkompetenzen | M8 | Theatertherapie in pädagogischen, heilpädagogischen und sozialen Anwendungsfeldern | 2 | 5 |
| | M9 | Theatertherapie in klinischen Anwendungsfeldern | 3 | 5 |
| | M10 | Grundlagen der klinischen Psychologie und Psychotherapie in Abgrenzung und Ergänzung zu künstlerisch-therapeutischen Ansätzen | 3 - 4 | 10 |
| | M11 | Inszenatorische und darstellerische Kernkompetenzen | 3 - 4 | 10 |
| | M12 | Theatertherapeutische Basis- und Kernkompetenzen II | 3 - 4 | 10 |
| | | | | 40 |
| Berufsfeldbezogene Handlungskompetenz | M13 | Berufsrecht und Berufspolitik | 6 | 5 |
| | M14 | Praktikum (Blockpraktikum mit Mentoring) | 5 | 25 |
| | M15 | Supervision/Therapeutische Gruppensupervision | 5 - 6 | 10 |
| | M16 | Künstlerisch-therapeutische Selbsterfahrung | 1 - 4 | 10 |
| | M17 | Künstlerisches Portfolio I | 4 | 5 |
| | M18 | Künstlerisches Portfolio II | 6 | 5 |
| | | | | 60 |
| Wissenschaftliche und methodische Kompetenzen | M19 | Wissenschaftliches Arbeiten | 1 | 5 |
| | M20 | Empirische Forschungsmethoden der Künstlerischen Therapien | 3 - 4 | 10 |
| | M21 | Interdisziplinäre Fall- und Projektarbeit | 6 | 5 |
| | M22 | Bachelorarbeit mit Kolloquium | 6 | 10 |
| | | | | 30 |

180



Über die MSH Medical School Hamburg

Unsere Hochschule – Interdisziplinär studieren

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 von der Geschäftsführerin Ilona Renken-Olthoff gegründet. Zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge wurden seither erfolgreich akkreditiert bzw. reakkreditiert und gewährleisten ein Höchstmaß an Qualität und Transparenz. Die MSH hat darüber hinaus das Verfahren der Institutionellen Akkreditierung durch den Deutschen Wissenschaftsrat erfolgreich absolviert. 2019 erhielt die MSH von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg zudem die staatliche Anerkennung zur Ausbildung von Ärzten auf Universitätsniveau und bietet seither den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an.

Das Besondere an der MSH ist, dass sie mit ihren vier Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Die Fakultät Gesundheitswissenschaften und die Fakultät Art, Health and Social Science arbeiten in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung stark anwendungsorientiert und besitzen den Status einer Fachhochschule. Die Fakultät Medizin und die Fakultät Humanwissenschaften besitzen den Status einer wissenschaftlichen Hochschule und sind einer Universität gleichgestellt. Alle Fakultäten der MSH verfolgen in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung die Umsetzung eines interdisziplinären Hochschulkonzeptes mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Medizin. Das Alleinstellungsmerkmal aller Studiengänge an der MSH ist die inhaltliche Leitorientierung der interdisziplinären Ausbildung von Health Professionals.

Unser Campus – Studieren mit Ausblick

Die MSH bietet sowohl mit dem Campus inmitten der modernen HafenCity als auch mit dem Campus »Arts and Social Change« am Harburger Binnenhafen eine einzigartige Lernatmosphäre. Auf dem Hochschulcampus in der HafenCity, mit Blick auf die Marco-Polo-Terrassen, die Elbe, den Hafen, das Fleet und die Speicherstadt, vereinen sich Exklusivität und maritimes Flair. Neueste Technik, modernes Innendesign und ein spannendes Hochschulleben mit vielen Events bilden das besondere Rundum-Paket.

Der Campus »Arts and Social Change« befindet sich in einer ehemaligen Seifenfabrik am Harburger Binnenhafen. Studierende schätzen das charmante Industrieambiente und den Raum, den große Ateliers und Vorlesungsräume für die anwendungsbezogenen Studieninhalte bieten. Mit der Fakultät Art, Health and Social Science sind hier Studiengänge wie Sexualwissenschaft und Intermediale Kunsttherapie angesiedelt.

Wir bieten Ihnen

- ▲ ein hochqualitatives, innovatives und interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot,
- ▲ ein breites Kompetenznetzwerk zu Unternehmen und internationalen Hochschulen,
- ▲ eine hohe Servicequalität und ein offenes transparentes Miteinander,
- ▲ variable Studienmodelle,
- ▲ Familienfreundlichkeit,
- ▲ einen NC-freien Einstieg ins Studium ohne enge Bewerbungsfristen und
- ▲ ein exklusives Ambiente sowie ein spannendes Campusleben

Die Studiengebühren & Finanzierungsmöglichkeiten

Die Studiengebühren für den Bachelorstudiengang Theatertherapie B.A betragen 19.800 Euro, zu zahlen in 36 gleichbleibenden monatlichen Teilbeträgen von 550 Euro im Vollzeitmodell. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für die Studienfinanzierung, z. B. BAföG, KfW Studienkredit (eltern- und studienfachunabhängig ohne Sicherheiten), Begabtenförderung, Studienkredit von Banken, Studenten-Bildungsfonds und Stipendien. Es wird eine einmalige Einschreibgebühr von 100 Euro erhoben.



Wir beraten Sie gerne. Schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können:

info@medicalschooll-hamburg.de
Tel: 040 361 2264 9600

Campus »Arts and Social Change«
Schellerdamm 22-24
21079 Hamburg

Wir sind montags bis freitags
von **07:30 - 16:30** Uhr gerne erreichbar.

